

Straßburg, 13. September 2017

Unsere Wälder können beides: Bioökonomie und Klimaschutz

Europäisches Parlament: Wald spielt zentrale Rolle bei Bekämpfung des Klimawandels / EU braucht glaubwürdige Regeln zur Erfassung der CO₂-Bilanz in Land- und Forstwirtschaft / internationale Vorbildfunktion Europas

Das Europäische Parlament stimmte heute über die dritte Säule der EU-Klimaschutzpolitik ab. Darin geht es um die Erfassung der Treibhausgase, welche in der Land- und Forstwirtschaft ausgestoßen und aufgenommen werden. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens.

„Insgesamt hat die Land- und Forstwirtschaft eine positive Kohlenstoffbilanz und außerdem noch ein großes Potential, CO₂ aufzunehmen. Wälder sollen nachhaltig und aktiv bewirtschaftet werden, was letztendlich der Holzproduktion und dem Klimaschutz zugutekommt. Diesen doppelt positiven Effekt müssen wir dringend noch besser kommunizieren und wertschätzen!“, hebt Parlamentsberichterstatte Norbert Lins (CDU/EVP) die Hauptbotschaft hervor.

„Es ist wichtig, dass unser europäisches System zur Erfassung der CO₂-Bilanz von Äckern, Wiesen und Wäldern glaubwürdig ist. Europa hat eine wichtige Vorbildfunktion, da zur Erfüllung des Paris-Klimavertrages auch andere Regionen der Welt beginnen, ein derartiges Verbuchungssystem zu entwickeln“, so der baden-württembergische Umwelt- und Agrarpolitiker Lins.

„Wir haben heute eine sehr gute Gesetzesvorlage angenommen, die einerseits die Veränderung der CO₂-Bilanz des Waldes verlässlich darstellt und andererseits auch den Mitgliedstaaten die nötige Freiheit in der Bewirtschaftung ihrer Wälder lässt. Dass dieser Spagat heute gelungen ist, macht mich sehr stolz!“

Hintergrund

LULUCF (engl. land use, land use-change and forestry) ist eine internationale Verbuchungskategorie, um die Treibhausgasemissionen und -aufnahme von Land- und Forstwirtschaft zu erfassen. Pflanzen und Bäume nehmen beim Wachstum CO₂ auf und speichern den Kohlenstoff. Auf diese Weise leisten sie einen sehr wertvollen Beitrag, die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre und somit die Erderwärmung zu reduzieren. Europas Wälder absorbieren laut Eurostat jährlich etwa 10% der gesamten EU-Treibhausgasemissionen. Mit Auslaufen des Kyoto-Protokolls (2020) und zur Umsetzung des Pariser Abkommens will die EU das weltweit erste LULUCF-Anrechnungssystem installieren.

Nach der heutigen Plenarabstimmung zur LULUCF-Verordnung können, sobald der Rat eine Position gefunden hat, entsprechende Verhandlungen zwischen den beiden Gesetzgebern beginnen.